



Liebe Freunde und Förderer von *Estrellas en la calle*,

im Juli diesen Jahres konnte ich meinen diesjährigen Urlaub in Bolivien verbringen und habe dabei die Gelegenheit genutzt, nach Cochabamba zu reisen, um die Projekte von *Estrellas en la calle* einmal persönlich kennen zu lernen. In den fünf Tagen, in denen ich vor Ort war, konnte ich mir einen Eindruck darüber verschaffen, wie viel Elend es tatsächlich in Cochabamba gibt und welche hochprofessionelle Arbeit die Fundacion hier leistet.

Es fanden sehr interessante und gute Gespräche mit der Direktion und den Mitarbeitern der Fundacion statt. Es gab viele, zum Teil sehr deprimierende Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen auf der Straße (*Projekt Coyera*), mit Familien, welche die Straße verlassen haben (*Projekt Winana*), mit Kindern und Jugendlichen, die aufgrund schwieriger sozialer Verhältnisse Gefahr laufen, auf die Straße abzurutschen und im *Projekt Inty Kanchay* betreut werden, aber auch mit den Kindern vom Kindergarten (*Projekt Fenix*), die mitunter sehr starke Defizite in ihrer Entwicklung zeigen und größtenteils aus sehr problematischen familiären Verhältnissen stammen. Alle vier Projekte sind eng miteinander verknüpft und beziehen stets die Eltern mit ein. *Estrellas en la calle* besteht aus einem Team von derzeit 15 festangestellten Mitarbeitern, die erstklassige Arbeit leisten und größtenteils selbst Familie haben. Mit dem Gehalt, welches etwa nur 10% dessen eines Sozialpädagogen in Deutschland entspricht, können sie zwar ihre Familie ernähren, jedoch arbeiten sie stets am Limit, zeitlich und auch finanziell.

Unterstützung bekommt *Estrellas en la calle* zudem von Nicole Weiss und Victor Arellano, welche die letzten Jahre die Fundacion leiteten (s. Rückseite). Beide haben zwar Anfang des Jahres die Leitung abgegeben, sind aber weiterhin für die Fundacion aktiv tätig. So organisiert Victor Arellano von Deutschland aus Präsentationen und besucht Schulen und Institutionen, um in Vorträgen auf die Not in Cochabamba aufmerksam zu machen, stets auf der Suche nach weiteren Unterstützern und Förderern. Nicole Weiss hingegen ist am 1. August wieder nach Cochabamba zurückgekehrt, um zusammen mit Oscar, dem Projektverantwortlichen von *Coyera*, direkt auf der Straße mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

Große Unterstützung erfährt die Fundacion aber vor allem durch Sie, Ihre Spenden sind es, welche die Arbeit vor Ort erst ermöglichen. Viele von Ihnen haben sich darüber hinaus unseren "Hilferuf" im letzten Rundbrief zu Herzen genommen und zusätzliches Geld gespendet. Zusammen mit massiven Sparmaßnahmen vor Ort, konnte somit 2011 die Arbeit in Cochabamba fortgeführt werden, vielen herzlichen Dank hierfür. Auch dieses Jahr ist geprägt von vielen Katastrophen weltweit, für die gespendet wird, - Gelder, die leider zum Teil der Fundacion fehlen. So sind wir derzeit noch weit von dem Betrag entfernt, welcher zur Finanzierung der Fundacion für 2012 erforderlich wäre. Wir geben die Hoffnung aber nicht auf und hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung.

Derzeit leben in Cochabamba ca. 600 Kids auf der Straße, von denen fast täglich jemand stirbt. Durch die Fundacion bekommen jedoch einige von ihnen die Chance, die Straße hinter sich zu lassen. Ich konnte mich persönlich davon überzeugen, wie sorgsam mit unseren Spendengeldern umgegangen wird und wie sinnvoll die Gelder eingesetzt werden. Mein Vertrauen, welches ich bereits vorher schon hatte, wurde durch meinen Besuch zusätzlich bestärkt und ich konnte mich persönlich davon überzeugen, dass jeder Euro dort ankommt, wo er wirklich benötigt wird. Ich war mehr als beeindruckt von der Arbeit vor Ort, die hoffentlich auch in 2012 weitergehen wird. Deshalb unsere Bitte an Sie:

**"Bitte helfen Sie uns, damit auch wir weiterhelfen können!"**

Herzlichen Dank,  
Ihr

(1. Vorsitzender)

Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.  
Vorsitzender: Peter Weber; stellv. Vorsitzende: Stephanie Englmaier  
Am Peterfeld 1 - 83024 Rosenheim  
Tel: 08031 / 86886  
Mail: [estrellasenlacalle@gmx.de](mailto:estrellasenlacalle@gmx.de)  
[www.estrellasenlacalle.de](http://www.estrellasenlacalle.de)  
Vereinsregister: Traunstein VR 200359  
Bankverbindung: Konto 234 81 95 - Liga Bank München - BLZ 750 903 00

# Wie die Hilfe bei Straßenkindern ankommt

## Hertzheimer-Projekt: Trostbergerin Nicole Weiss arbeitet seit sechs Jahren in Cochabamba für „Estrellas en la calle“

Von Simone Kainhuber

Trostberg, Bolivien ist ihre zweite Heimat geworden, die Verbesserung der Lebensqualität von Straßenkindern in Cochabamba ihre große Aufgabe. Die Trostbergerin Nicole Weiss lebt seit fast sechs Jahren in der viertgrößten Stadt Boliviens, um dort mit auf der Straße lebenden Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu arbeiten und ihnen zu einem besseren Leben zu verhelfen. Unterstützt wird sie dabei von ihrer ehemaligen Schule, dem Hertzheimer-Gymnasium Trostberg, das kürzlich wieder eine Benefizveranstaltung für das Projekt organisierte.

Es ist keine leichte Aufgabe, gibt es einen Kindergarten, in die sich Religionspädagogin Nicole Weiss vor fast sechs Jahren mit ihren Eltern auf der Straße vornahm. Bereits 2003 hatte sie ein halbes Jahr in Bolivien verbracht und danach gespürt, dass sie wieder zurück will, um dort zu arbeiten. Als der Bolivianer Victor Arellano ihr schließlich von seinem Projekt „Estrellas en la calle“ (Sterne auf der Straße)

erzählte, war sie sofort begeistert und bildete mit ihm zusammen im September 2005 ein Team, das hinaus auf die Straße ging, um den Kindern und Jugendlichen zu helfen.

Unter der Leitung von Victor Arellano und Nicole Weiss bemühte sich von nun an eine Gruppe ehrenamtlicher Bolivianer darum, Straßenkinder durch motivierende und begleitende Maßnahmen Schritt für Schritt von der Straße wegzubekommen und auf ein neues Leben vorzubereiten. Die Gruppe kümmert sich um deren soziale Wiedereingliederung, hilft ihren Schützlingen, eine Wohnstätte zu finden und den Älteren bei der Arbeitssuche. Außerdem

werden, erklärt Weiss. Doch auch dann würden diese nicht allein gelassen. Die Religionspädagogin muss auch die schwere Aufgabe übernehmen, Kinder und Jugendliche im Sterben zu begleiten.

Ein zweites Programm, das 2007 seinen Anfang nahm, ist die Prävention. „Es ist für Kinder und Jugendliche, die zwar zur Schule gehen oder arbeiten, aber aus ganz schweren sozialen Verhältnissen kommen und wegen ihrer familiären Situation nur einen Schritt davon entfernt sind, auf der Straße zu landen“, so Nicole Weiss. Die Trostbergerin hält sich derzeit in Deutschland auf, weil sie hier eine Logotherapie-Ausbildung beende-



Sie sind wie Sterne auf den Straßen Boliviens: Nicole Weiss und Victor Arellano. Foto: ska

te. Um dem vorzubeugen, dass noch mehr Kinder zu Straßenkindern werden, versucht man, eng mit den Familien zusammenzuarbeiten. Den Eltern werden Kurse angeboten und mit den Kindern und Jugendlichen wird vormittags im Rahmen des Projektes gearbeitet.

Insgesamt 15 festangestellte Mitarbeiter, unter anderem Sozialarbeiter und Psychologen, arbeiten mittlerweile für die Organisation „Estrellas en la calle“. Unterstützt werden sie von Mitarbeitern aus dem Ausland, dagegen

Aufgaben der Organisation in Deutschland.

Kürzlich waren beide zu Besuch im Hertzheimer-Gymnasium, das schon seit Jahren das Projekt mit dem Weihnachtsbasar und Benefizabenden unterstützt. Auch einige Schüler des Gymnasiums reisten als Freiwillige nach Bolivien, um zu helfen. In diesem Jahr haben sich wieder einige dafür gemeldet.

Bernhard Starck stellte vorige Woche wieder die Veranstaltung „Mein Talent für Cochabamba“ auf die Beine, bei der Schüler aus den 5. bis 8. Klassen dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Akrobatik, Tanz und vielem mehr boten. Weiss und Arellano ihr Projekt vorstellten und die Leute Gelegenheit zum Spenden hatten. „Die Talentshow und der Basar sind starke Säulen für uns“, lobte Nicole Weiss, die sich am 31. Juli wieder auf den Weg nach Bolivien machen wird. „Es ist immer wieder wichtig, von unserer Arbeit erzählen zu können. Man muss den Spendern immer wieder ins Bewusstsein rufen, dass, obwohl schon viele Kinder durch dieses Projekt die Straße verlassen haben, immer wieder neue nachkommen und auf der Straße landen.“

Weitere Infos unter [www.estrellaslocalle.com](http://www.estrellaslocalle.com), Spendenkonto: Liga Bank München, Kontoinhaber: Sterne auf den Straßen Boliviens e.V., Betreff: Estrellas Spende, Konto: 234 81 95, BLZ: 750 903 00.